

CARRINGTON-BROWN

Musik-Comedy

„Dream a Little Dream“

Freitag, 7. Februar 2014, Haus am Stadtsee, Bad Waldsee

CARRINGTON-BROWN, das sind Rebecca Carrington, Colin Griffiths-Brown und Joe, das 232 Jahre alte Cello. Brandaktuell: Die neue Show „Dream a Little Dream“. Nach „Me and my Cello“ und „Mit Schirm, Charme und Cellone“ war im Oktober 2013 das dritte gemeinsame Programm „Dream a Little Dream“ des britischen Künstler-Duos – oder sollte man sagen Trios? – die Uraufführung in der Kölner Comedia.

Es ist nicht so, dass das Theater im Theater erst beginnt, wenn sich der Vorhang hebt. Ohne Zweifel ist "Die Show" der spannendste Moment – aber eigentlich dauert das Theater im Theater bei Carrington-Brown vierundzwanzig Stunden an 365 Tagen im Jahr. Sie entwickeln und schreiben ihre Shows selbst, basierend auf ihren ureigenen Erfahrungen. Seit fünf Jahren leben sie in Berlin, so ist die neue Musik- und Comedy-Show auch eine „internationale Reise“ durch Berlin und führt gleichzeitig musikalisch und komödiantisch auf alle Kontinente.

„Dream a Little Dream“: Das wohl ungewöhnlichste Paar auf deutschen Bühnen, die schöne Britin und ihr ebenso gut aussehender Gatte sind kluge Menschen, genaue Beobachter und begabte „Storyteller“. So gelingt es ihnen mit leichter Hand all ihre kleinen und großen Abenteuer mit englischem Understatement, schwarzem Humor, Ironie und viel Witz zu erzählen. Ihre Texte sind schwebend leicht, frech und manchmal ein bisschen frivol. Ob der Steuerberater-Blues oder „Deutschland, das Land der Regeln und Gesetze“, ein Tango mit Joe, dem Cello oder Colins unvergleichliche Interpretation der deutschen Nationalhymne auf dem Dudelsack, Carrington-Brown spielen souverän mit den Geschichten aus dem Alltag, den Tücken des Lebens und seinen Kuriositäten. Natürlich geht es auch immer wieder um die Liebe.

Musikalisch ist „Dream a Little Dream“ ein Parforce-Ritt durch alle Genres. Joe, das zartbesaitete und ein bisschen eifersüchtige Cello, muss sehr tapfer sein, denn Rebecca Carrington stellt erstmals ihr Talent am Klavier unter Beweis. Aber Joe kommt nicht zu kurz, von der Balalaika bis zur schluchzenden Geige, kaum zu glauben, welche Vielfalt an Tönen und Klangfarben die Künstlerin ihrem Instrument entlockt. „Dream a Little Dream“ heißt auch, die eigenen Idole zu besingen; ob Marilyn Monroe oder Hildegard Knef, Louis „Satchmo“ Armstrong oder Nat King Cole, bekannte Lieder, mit Herzblut gesungen und virtuos dargeboten. Klassik und Klezmer, Pop und Rock, Jazz und Volkslied, die „weltmusikalische“ Reise mit musikalischer Perfektion begeistert durch Wandlungsfähigkeit, schauspielerisches Talent und faszinierende Arrangements in höchster Güte.

Carrington-Brown sind: Komponisten, Autoren, Sänger, Musiker, Tänzer, Schauspieler und Stand-up-Comedians.

Rebecca Carrington ist klassisch ausgebildete Cellistin. Ihre facettenreiche Stimmkunst ist mit dem Wort Gesang nicht ausreichend beschrieben.
Colin Griffiths-Brown ist ausgebildeter Schauspieler und Sänger. Sein gewaltiger Bass kann sich auch in ungeahnte Höhen schwingen.
„Dream a Little Dream“ ist: Die neue Show der beiden Künstler, Musikgenuss gepaart mit Lach-Orgien, die Kombination ist vielversprechend.